

	<p>Objekt: Schale aus Kristall, drittes Viertel 17. Jahrhundert</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunsthandwerk, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventarnummer: KK blau 8</p>
--	---

Beschreibung

Die tiefe, oblonge Schale ist durch eingetiefte Muschelgriffe geprägt und mit eingeschnittenen Landschaften und einer Schäferszene versehen. Fleischhauer sah in der Schale ein in Italien gefertigtes Gefäß vom Anfang des 17. Jahrhunderts. Distelberger schlug den Prager Steinschneider Ferdinand Eusebio Miseroni (1639-1684) als Künstler dieser Schale vor. Denkbar wäre auch eine Autorschaft von Dionysio Miseroni (um 1607-1661). Allerdings sind die Landschaftsdekorationen ungewöhnlich für die Prager Miseroni-Werkstatt. Sie deuten auf eine mögliche Bearbeitung der Schale in Nürnberg hin.

[Katharina Küster-Heise]

Grunddaten

Material/Technik:

Bergkristall

Maße:

Höhe: 7,5 cm, Breite: 17,3 cm, Tiefe: 13,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1651-1675
	wer	
	wo	Prag
Hergestellt	wann	1651-1675
	wer	
	wo	Nürnberg

Schlagworte

- Bergkristall
- Kristallglas
- Schale (Gefäß)
- Steinschneidekunst

Literatur

- Fleischhauer, Werner (1976): Die Geschichte der Kunstkammer der Herzöge von Württemberg in Stuttgart. Stuttgart, S. 69, Anm. 204
- Knorre, Gertrude von (1981): Barock in Baden-Württemberg : vom Ende d. Dreissigjährigen Krieges bis zur Franz. Revolution; Ausstellung d. Landes Baden-Württemberg; Bad. Landesmuseum Karlsruhe, Schloss Bruchsal vom 27. Juni - 25. Oktober 1981 / . Karlsruhe, S. S. 475f.
- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 172
- Strohmayer, Erich V (1947): Prunkgefäße aus Bergkristall. Wien, S. 33, 48 S. :